



## Bericht Prüfungswesen Unterfranken 2025

Im Jahr 2025 hatte die laufende Umstellung des DJB auf die Digitale Mitgliederverwaltung (DMV) auch starke Auswirkungen auf das Prüfungswesen insgesamt und damit auch für Unterfranken.

Durch den Parallelbetrieb und die sukzessive Umstellung von Papierpass zu digitalem JudoPass ergab sich folglich ein Mischbetrieb aus Kyu-Prüfungen auf Papierlisten und digitaler Durchführung in der DMV. Hierdurch lässt sich für 2025 leider keine sinnvolle Kyu Statistik erstellen.

Für 2026 wird es nur noch digitale Prüfungen geben, die Durchführung im Papierpass ist nicht mehr möglich.

Basierend auf der neuen Möglichkeit des Erwerbs der Graduierungslizenzen (alt Prüferlizenz) mit einer Trainer-Lizenz, ist die Zahl der unterfränkischen Prüfer auf mittlerweile 59 angewachsen, von denen 20 diese zusätzliche Möglichkeit genutzt haben. Dabei haben auch 4 Judoka die Möglichkeit genutzt bereits selbst mit dem 1. Kyu graduiert eine Graduierungslizenz bis zum 4. Kyu zu erhalten.

Durch die Umstellung auf digitale Prüfungen ist auch für die Prüfer die entsprechende digitale Graduierungslizenz erforderlich, um als Prüfer eingetragen werden zu können. Die digitale Graduierungslizenz kann nicht automatisch vergeben werden sondern muss vom Judoka selbst in der DMV bestellt werden. 12 der unterfränkischen Prüfer haben Ihre Graduierungslizenz noch nicht digitalisiert und können daher aktuell nicht als Prüfer eingesetzt werden.

Die Zahl der Dan-Graduierungen ist in Bayern auch 2025 weiter angestiegen. Gerade die trainingsbegleitende Graduierung in Erlangen und München wird sehr gut angenommen. Weitere Möglichkeiten im Bereich der Modularisierung sind in Vorbereitung.

Dieses Jahr hat Iphofen zwei Dan-Prüfungen ausgerichtet und dabei für einen schönen Rahmen gesorgt.

Alle 3 unterfränkischen Dan-Prüfer waren 2025 mehrfach im Einsatz bei Dan-Prüfungen.

Aus Unterfranken erreichten im abgelaufenen Jahr 3 Judoka den 1. Dan und 1 Judoka den 4. Dan durch Prüfung, das ist der erste 4. Dan seit 2011, seit 2000 gab es keine Prüfung mehr zum 5. Dan. Damit liegt Unterfranken im bayerischen Vergleich insgesamt weit hinten und ganz besonders bei den höheren Dan-Graden.

Im abgelaufenen Jahr fand ein zentraler Lehrgang mit begleitender Graduierung zum 1. Kyu und 2. Kyu statt. Ein weiterer Lehrgang mit begleitender Graduierung zum 1. Kyu wurde gleichzeitig als Lehrgang zur Verlängerung der Graduierungslizenz genutzt.

Motiviert Eure Judoka sich der Graduierung zu den höheren Kyu-Graden zu stellen und sich dann auch auf Dan-Prüfungen vorzubereiten.

Gerne können sich die Vereine wieder bei Interesse zur Ausrichtung von Lehrgängen für 2026 bei mir melden.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch allen neu graduierten und lizenzierten Judoka.

Auf ein erfolgreiches Judo-Jahr 2026.

Klaus Richter